

# VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM ERWARTETEN GESCHÄFTSVERLAUF

Die ProSiebenSat.1 Group hat im Jahr 2021 alle Finanzziele erreicht, die sie am 4. November 2021 im Rahmen der Berichterstattung zum dritten Quartal 2021 veröffentlicht hat. Damit hat der Konzern alle Finanzziele deutlich übertroffen, die er sich zu Jahresbeginn gesetzt hatte.

Nachdem das erste Quartal 2021 noch stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie geprägt gewesen war, erholte sich der Werbemarkt in der DACH-Region ab Beginn des zweiten Quartals deutlich und stärker als erwartet. Insbesondere im zweiten Quartal verzeichneten die Werbeerlöse der Gruppe ein extrem dynamisches Wachstum. Vor diesem Hintergrund hat der ProSiebenSat.1-Konzern seinen Unternehmensausblick für das Jahr 2021 insgesamt dreimal erhöht: am 12. Mai 2021 im Rahmen der Berichterstattung zum ersten Quartal 2021, in einer Ad-hoc-Mitteilung am 19. Juli 2021, nachdem Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal 2021 auf Basis vorläufiger und noch nicht geprüfter Zahlen stark gewachsen waren, sowie zuletzt am 4. November 2021 im Rahmen der Berichterstattung zum dritten Quartal 2021.

Im Gesamtjahr hat der Konzern trotz des pandemischen Umfelds einen Rekordumsatz erzielt und seinen Umsatz um 11 Prozent oder 447 Mio Euro auf 4.494 Mio Euro gesteigert. Zugleich wuchs das adjusted EBITDA deutlich um 19 Prozent oder 135 Mio Euro auf 840 Mio Euro. Zuletzt hatte der Konzern im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz in Höhe von 4,5 Mrd Euro mit einer Varianz von plus/minus 50 Mio Euro angestrebt sowie ein adjusted EBITDA von rund 840 Mio Euro mit einer Varianz von plus/minus 10 Mio Euro. In der ursprünglichen Prognose für diese zentralen Finanzkennzahlen hatte ProSiebenSat.1 zu Beginn des Jahres für den Umsatz ein Wachstum zwischen 2 Prozent und 7 Prozent auf 4.150 Mio Euro bis 4.350 Mio Euro angenommen und für das adjusted EBITDA eine Steigerung auf 720 Mio Euro bis 780 Mio Euro.

Das deutliche Wachstum der Umsatz- und adjusted EBITDA-Kennzahlen wirkte sich wie erwartet auch auf die weiteren bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gruppe positiv aus: Der Konzern hatte in seiner letzten Prognoseanpassung erwartet, dass das adjusted net income deutlich über dem Vorjahreswert von 221 Mio Euro liegen sollte. Im Gesamtjahr 2021 erreichte das adjusted net income nun ein Wachstum um 64 Prozent auf 362 Mio Euro. Der adjusted Operating Free Cashflow lag im Gesamtjahr bei 599 Mio Euro, nachdem der Konzern zuletzt davon ausgegangen war, dass sich dieser – aus Vergleichbarkeitsgründen korrigiert um die Veränderung der Investitionen für den Bau des neuen Campus am Standort Unterföhring – um mindestens 100 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: 424 Mio Euro) verbessern sollte. Auch die wichtige Kennzahl P7S1 ROCE (Return on Capital Employed), anhand der ProSiebenSat.1 den mittelfristigen finanziellen Erfolg des Unternehmens misst, hat sich 2021 deutlich auf 14,1 Prozent erhöht und entspricht der Prognose des Konzerns, der zuletzt von einem Anstieg auf über 13 Prozent ausgegangen war. Zugleich bewegte sich der Verschuldungsgrad mit einem Faktor von 2,2x wieder klar im Zielkorridor. Die ProSiebenSat.1 Group hatte erwartet, dass sich dieser zum Jahresende unterhalb des oberen Endes des mittelfristig angestrebten Korridors von 1,5x bis 2,5x bewegen wird.

Eine Übersicht der angepassten Prognosen für 2021 zeigt nachfolgende Tabelle; die verschiedenen Leistungsindikatoren werden zudem in den nachstehenden Kapiteln erläutert und analysiert.

Doch nicht nur mit Blick auf die Finanzkennzahlen hat der Konzern 2021 wichtige Zielvorgaben erreicht, die ProSiebenSat.1 Group hat auch ihre starke Wettbewerbsposition im TV-Zuschauermarkt mit einem Marktanteil von 25,5 Prozent bestätigt (Vorjahr: 27,2 %). Die

Entwicklung der Zuschauermarktanteile in Deutschland ist der bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikator, wobei die Prime Time infolge der hohen Reichweite für die Werbewirtschaft verstärkt im Fokus steht. In der Prime Time verzeichnete ProSiebenSat.1 im Jahr 2021 einen Zuschauermarktanteil von 25,6 Prozent (Vorjahr: 27,4 %, Zuschauer 14-49 Jahre, Deutschland). Damit unterstreicht der Konzern im deutschen Markt seine führende Position bei den Zuschauermarktanteilen in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen trotz der Übertragung der großen Sportereignisse auf den öffentlich-rechtlichen Sendern.

**VERGLEICH DES TATSÄCHLICHEN MIT DEM ERWARTETEN GESCHÄFTSVERLAUF**

	2020	GJ 2021 4. März 2021	1. Quartal 2021 12. Mai 2021	Ad-hoc-Mitteilung 19. Juli 2021 bzw. 2. Quartal 2021 5. August 2021	3. Quartal 2021 4. November 2021	2021
<b>Umsatzerlöse<sup>1</sup> (in Mio Euro)</b>	4.055 <sup>3</sup>	Insgesamt strebt der Konzern im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz in Höhe von 4,150 Mrd Euro als unteres Ende der Zielbandbreite an sowie einen Umsatz von 4,350 Mrd Euro als oberes Ende der Zielbandbreite. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zwischen 2 Prozent und 7 Prozent. <sup>2</sup>	Insgesamt strebt der Konzern im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz in Höhe von 4,250 Mrd Euro als unteres Ende der Zielbandbreite an sowie einen Umsatz von 4,450 Mrd Euro als oberes Ende der Zielbandbreite. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zwischen 5 Prozent und 10 Prozent. <sup>2</sup>	Insgesamt strebt der Konzern im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz von 4,400 Mrd Euro als unteres Ende sowie 4,500 Mrd Euro als oberes Ende der Zielbandbreite an. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zwischen 9 Prozent und 11 Prozent. <sup>2</sup>	Insgesamt strebt der Konzern im Gesamtjahr 2021 einen Umsatz in Höhe von 4,5 Mrd Euro mit einer Varianz von plus/minus 50 Mio Euro an. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr zwischen 10 Prozent und 12 Prozent. <sup>2</sup>	4.494 ✓
<b>Adjusted EBITDA<sup>1</sup> (in Mio Euro)</b>	708 <sup>4</sup>	Basierend auf den genannten Umsatzannahmen erwartet ProSiebenSat.1 für das adjusted EBITDA der Gruppe im Gesamtjahr 2021 720 Mio Euro als unteren Wert der Zielbandbreite sowie 780 Mio Euro als oberen Wert der Zielbandbreite. <sup>2</sup>	Basierend auf den genannten Umsatzannahmen erwartet ProSiebenSat.1 für das adjusted EBITDA der Gruppe im Gesamtjahr 2021 750 Mio Euro als unteren Wert der Zielbandbreite sowie 800 Mio Euro als oberen Wert der Zielbandbreite. <sup>2</sup>	Basierend auf diesen Umsatzannahmen erwartet ProSiebenSat.1 für das adjusted EBITDA der Gruppe im Gesamtjahr 2021 einen Wert von rund 820 Mio Euro mit einer Varianz von plus/minus 20 Mio Euro. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr im Mittelwert von 16 Prozent. <sup>2</sup>	Basierend auf diesen Umsatzannahmen geht ProSiebenSat.1 für das adjusted EBITDA der Gruppe im Gesamtjahr 2021 von einem Wert von rund 840 Mio Euro mit einer Varianz von plus/minus 10 Mio Euro aus. Dies entspricht im Mittelwert einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 19 Prozent. <sup>2</sup>	840 ✓
<b>Adjusted net income (in Mio Euro)</b>	221	Für das Gesamtjahr 2021 erwartet der Konzern, dass das adjusted net income über dem Vorjahreswert liegen sollte. <sup>2</sup>			Für das Gesamtjahr 2021 erwartet der Konzern, dass das adjusted net income deutlich über dem Vorjahreswert liegen sollte. <sup>2</sup>	362 ✓
<b>Adjusted Operating Free Cashflow<sup>5</sup> (in Mio Euro)</b>	424	Der Konzern geht beim Erreichen eines mittleren Werts der angestrebten adjusted-EBITDA-Zielbandbreite davon aus, dass sich der adjusted Operating Free Cashflow in einer Bandbreite im mittleren zweistelligen Mio-Euro-Bereich um den Vorjahreswert von 424 Mio Euro bewegen sollte.		Beim Erreichen des mittleren Werts der angestrebten adjusted-EBITDA-Zielbandbreite geht der Konzern davon aus, dass sich der adjusted Operating Free Cashflow im mindestens mittleren zweistelligen Mio-Euro-Bereich im Vergleich zum Vorjahr verbessern sollte.	Beim Erreichen des mittleren Werts der angestrebten adjusted-EBITDA-Zielbandbreite geht der Konzern davon aus, dass sich der adjusted Operating Free Cashflow um mindestens 100 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr verbessern sollte.	599 ✓
<b>P751 ROCE (Return on Capital Employed)</b>	10,5 %	Im Geschäftsjahr 2021 strebt der ProSiebenSat.1-Konzern einen Wert von über 10 Prozent an. Mittelfristig soll diese Kennzahl über den Gesamtkonzern bei über 15 Prozent liegen.			Im Geschäftsjahr 2021 strebt der ProSiebenSat.1-Konzern einen Wert von über 13 Prozent an. Mittelfristig soll diese Kennzahl über den Gesamtkonzern bei über 15 Prozent liegen.	14,1 % ✓
<b>Verschuldungs-grad<sup>6</sup> (Netto-Finanzverbindlichkeiten/ LTM adjusted EBITDA)</b>	2,8	Zum Jahresende 2021 rechnet der Konzern mit einem Verschuldungsgrad leicht über oder am oberen Ende der Zielkorridors zwischen 1,5x und 2,5x.		Zum Jahresende 2021 rechnet der Konzern damit, dass sich der Verschuldungsgrad am oberen Ende des mittelfristig angestrebten Korridors von 1,5x bis 2,5x bewegen wird.	Zum Jahresende 2021 rechnet der Konzern damit, dass sich der Verschuldungsgrad unterhalb des oberen Endes seines mittelfristig angestrebten Korridors von 1,5x bis 2,5x bewegen wird.	2,2 ✓

Die ProSiebenSat.1 Group hat im Jahr 2021 alle Finanzziele erreicht, die sie am 4. November 2021 im Rahmen der Berichterstattung zum dritten Quartal 2021 veröffentlicht hat. Entsprechend wurden auch die Haken in obenstehender Tabelle auf Basis dieser letzten Prognose gesetzt. Die Zahlen für 2021 stellen reported Zahlen dar.

1 Portfolio- und währungsbereinigt.

2 Ohne weitere Portfolioveränderungen.

3 Basierend auf den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2020 umgerechnet mit den Plankursen des Geschäftsjahres 2021 (US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro von rund 1,22 US-Dollar) abzüglich der Umsatzerlöse der in 2020 entkonsolidierten Gesellschaften WindStar in Höhe von 114 Mio Euro und myLoc in Höhe von 10 Mio Euro sowie zuzüglich der proforma Umsatzerlöse der The Meet Group von Januar bis August 2020 in Höhe von 173 Mio Euro, ebenfalls umgerechnet mit dem Plankurs des Geschäftsjahres 2021.

4 Basierend auf dem adjusted EBITDA des Geschäftsjahres 2020 umgerechnet mit den Plankursen des Geschäftsjahres 2021 (US-Dollarkurs im Verhältnis zum Euro von rund 1,22 US-Dollar) abzüglich des adjusted EBITDA der in 2020 entkonsolidierten Gesellschaften WindStar in Höhe von 23 Mio Euro und myLoc in Höhe von 3 Mio Euro sowie zuzüglich der proforma adjusted EBITDA-Beiträge der The Meet Group von Januar bis August 2020 in Höhe von 33 Mio Euro, ebenfalls umgerechnet mit dem Plankurs des Geschäftsjahres 2021.

5 Aus Vergleichbarkeitsgründen korrigiert um die Veränderung der Investitionen für den Bau des neuen Campus am Standort Unterföhring.

6 Abhängig von der Geschäftsentwicklung und ohne Berücksichtigung eventueller Portfolioveränderungen.